

Serafantime

Von Ruin

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Aufmarsch	2
Kapitel 2: Zwei Schwestern	3
Kapitel 3: Angriff	4

Kapitel 1: Aufmarsch

„Antreten, wir haben die Position des verdammten Drecksnestes!“ Malek' s Stimme scholl über das Lager und seine Serafanenbrüder folgten dem Ruf sofort. Sie marschierten auf einen kleinen, doch beeindruckenden Gebirgszug zu in dem merkwürdige Simse gehauen waren.

Auf den Simsen hockten ein paar sehr blasse Menschen. Zwei von ihnen drehte sich um, als sie das Serafanenheer sichteten. „Sukira, Cat sie kommen!!“

Vom obersten Sims lösten sich zwei Gestalten. Elegant glitten sie in weiten Spiralen tiefer und nach einer Weile konnten sie Serafanen Einzelheiten erkennen. Es waren 2 Frauen.

Raziel trat neben Malek. „Was soll das? Wer sollten den so dumm sein, sich uns allein zu stellen?“ Malek knurrte. „Das sind Janos Töchter....! Ausgeburten der Hölle!“ Sein Leutnant runzelte die Stirn. „Das sind Frauen??“ Er nickte. „Dämonenbräute! Catriona und Sukira Csodras Audron!“

Kapitel 2: Zwei Schwestern

Die beiden Frauen landeten vor dem Heer und sie weißhaarige ließ ihren Speer ausfahren. „Herzsucher!“ Malek lächelte. „Catriona Csodras Audron, du teufelshure! Wir sind gekommen um dein Rattennest auszuräuchern!“

Die Vampirin lachte hämisch und breitete die schwarzen Schwingen weit aus. „Nicht einmal du erreichst uns dort oben! Und bevor auch nur einer deiner Söldner einen Schritt tut, hat Herzsucher seinen Dienst getan!“

Eine schlanke Hand legte sich auf Cat`s Schulter. Cat... sie haben Balisten mitgebraucht... das gefällt mir nicht!“ Sukira, Catriona's jüngere Schwester trug ebenfalls einen der drei Speere der Urvampire. Bluträuber war nicht ganz so furchteinflößend wie seine Brüder Herzsucher und Seelenfänger, aber dafür reich verzierter. Cat ließ ihren Blick schweifen und blieb, nachdem sie alles inspiziert hatte an Raziel hängen. Er straffte sich und grinste. Lautlos teilte er ihr mit, das er sie persönlich töten wollte und würde.

Catriona entblößte ihre Fangzähne und zischte leise.

„Komm Cat....!“ Suki wollte einfach nur weg, die Serafanen waren ihr unheimlich. Besonders Malek machte ihr Angst, obwohl sie ihn auch gleichzeitig sehr anziehend fand.

Malek hob die Hand und wunk ihr zu: „Komm Catriona Csodras Audron, zeig mir wie sehr du die Serafanen hasst!“ Aber die Vampirin schüttelte nur grinsend den Kopf: „Nein Serafan, ich bin nicht dumm! Harre hier aus... du erreichst uns nicht! Beiß dir die Zähne am Stein unserer Festung aus!“

Kapitel 3: Angriff

Sie flog mit ihrer Schwester in die Höhe, doch Malek gab Raziel ein Zeichen. Dieser spannte seinen Bogen und schoss. Cat sackte zu Boden, in ihrem linken Flügel steckte ein blau- gold gefiederter Pfeil. „Bastard!“ kreischte sie. Sukira wollte wieder landen, doch ihre Schwester fauchte sie an. „Schütze die Festung, erhalte das Erbe unseres Vaters aufrecht! Fliege frei und sterbe kämpfend!“

Suki schrie auf und flatterte zu den Simsen. Cat sah ihr nach, dann wandte sie sich Raziel zu. „Feiger Hund! Na los, stell dich mir wie ein Mann! Oder hast du kein Rückrad?“ Der Serafan ließ den Bogen fallen, zog sein Schwert und hieb auf Cat ein. Doch sie wich ihm geschmeidig aus. „Daneben!“ kicherte sie. „Hat dir deine dumme Mutter denn gar nichts beigebracht, außer feige zu sein?“

Raziel wurde jetzt richtig wütend, doch er wusste, das er nicht blind vor Wut werden durfte, das könnte ihn das Leben kosten.

Er täuschte mehrere Schläge an, doch traf er sie nie. Bei seinem letzten Schlag, sprang sie über sein Schwert, landete nur wenige Zentimeter vor ihm, packte seinen Kopf und küsste ihn.